

Die 10 Regeln

Damit dein Tag am Wasser gut ausgeht.



Wetter und Umgebung prüfen

Bevor wir rausgehen, schauen wir in den Himmel, auf den Wind – und einmal rundum. Zwei Minuten, und der ganze Tag läuft entspannter.



Immer mit Partner oder Aufsicht

Zu zweit ist es einfach schöner — und einer hat immer ein Auge auf den anderen. Bei Kindern bleiben wir in Armreichweite.



Regeln und Zonen kennen

Wer weiß, wo was los ist, fährt entspannter. Deshalb schauen wir uns vorher an, welche Zonen es gibt und wofür sie da sind.



Achte auf andere

Wir haben ein Auge füreinander. Und wir wissen, wen wir rufen, wenn doch mal was ist — bevor wir selbst ins Wasser springen.



Sichere Ein- & Ausstiegspunkte

Bevor wir losfahren, wissen wir schon, wo wir wieder rauskommen — und wo sonst noch, falls es anders läuft als gedacht.



Ausbildung & Grenzen

Jeder Kurs macht's leichter — und mehr Spaß. Und wenn dir mal was zu viel wird, sagst du das einfach, auch wenn die anderen weiterwollen.



Richtige Ausrüstung

Was wir anziehen, passt zu Wasser, Wetter und Sportart. Ohne die richtige Ausrüstung geht bei uns keiner raus — auch nicht kurz.



Abstand halten – Schwimmer, Taucher und andere schützen

Schwimmer und Taucher sieht man später, als man denkt. Deshalb lassen wir reichlich Platz — und bei einer Taucherboje oder der Flagge Alpha mindestens 50 Meter.



Geschwindigkeit anpassen & absolut nüchtern bleiben

In Ufernähe nehmen wir Gas raus — unsere Welle kommt bei den anderen an. Und wer fährt, bleibt klar im Kopf.



Genieße und schütze die Natur

Wir sind hier zu Gast — und der schönste Platz ist der, den man so zurücklässt, wie man ihn vorgefunden hat.

Und das gilt bei uns am See

- 1 Gelbe Bojen = Start- und Landegasse. Bleib draußen.
- 2 Nicht aufs Sturmwarnlicht verlassen. Selbst in den Himmel schauen.
- 3 Wingfoil-Anfänger: Anzug, Weste, Helm, beide Leashes.
- 4 Beim Gamsjäger tauchen Taucher auf. Weit vom Ufer bleiben.
- 5 Einmal umdrehen: Wo ist die Slipanlage? Da kommt jeder raus.

